

347 P. 1. Stempel P. 226. Unleserlicher, alter, radierter Eintrag auf vorderem Spiegelbl., kurzer Neumeneintrag auf Rückspiegelbl. Eintrag (13. Jh.) mit Rasuren, ebenda Titel von P. Kolb P. 3. Zur Provenienz vgl. die Widmung des Autors P. 6 in roter Rustica: *DULCISSIMO FRATRI AC REVERENDISSIMO ABBATI GRIMOLDO RABANUS VILISSIMUS SERVORUM DEI SERVUS IN CHRISTO* (in griech. Buchstaben) *SALUTEM...* 15,5×21,4 cm; (11,2 (9,2)×14,5 cm). 19 Zeilen. Sorgf. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Sehr schönes, gut geglättetes, feines, dünnes Pg., F weiss, H leicht gelblich mit Poren. Dunkelbraune bis schwarze Tinte. Ohne Kustoden. IV. HFHF. Titel (auch die Dedikation) in roter Rustica, das folgende Gedicht in Rustica (Tinte). Von 1 sehr sorgf., schönen, regelmässigen Hand, 2. H. 9. Jh. Man beachte den Nachtrag zu *XII. kal. Aug.* von wenig jüngerer Hand P. 125: *Eodem die in civitate Verona translato S. Zenonis martyris cuius b. Gregorius in libris dialogorum meminit.*

Lit: Scherrer. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 484.

IX. S.

Lectionarium.

320 PP. (P. 319—320 aus Pap.) in Holzeinband (8,2×11 cm) mit braunem Lederrücken in Renaissance-pressung. Pap. Spiegel- und Vorsatzbl. Ohne Schliessen. RA (19. Jh.): *Antiphonæ. Missa latina et greca cum notis.* RE (19. Jh.): 484. KatKolb: *M n. 36* P. 1. Stempel fehlt. Von jüngerer Hand P. 1 griechischer Eintrag. Auf Pg. Vorsatzbl. Bemerkung zum Codex. Verse P. 3. 8,6—8,7×10,2 cm; (6 (5)×7 cm). 9—10 Zeilen. Sorgf., meist schlecht sichtbare L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Dünnes, unsorgf. zugeschnittenes, gut geglättetes Pg., F weissgrau, H gelblich mit Poren und braunen Flecken; wenige alte Löcher. Dunkel- bis rostbraune Tinte. Ohne Kustoden. Lagen ganz unregelmässig. Titel in roter Rustica. Verse abgesetzt, mit Majuskeln begonnen. Von 1 kleinen, zierlichen, sorgfältigen Hand, 9. Jh. Neumen.

Lit: Scherrer. — Schubiger no. 26. — Brauer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 547.

XII./XIII.

Orosius. Eusebius, *Historia Ecclesiastica*. Peter Comestor, *Historia scolastica*. Beda, *Historia eccl. gentis Anglorum* etc.

662 PP. (P. 437 und 512 doppelt gezählt, richtig 664 PP.) in braunem, glatten Ledereinband (35×53 cm) des 15. Jhs. 2 Lederschnallen, am Rücken 1 Lederriemen. 5 Bünde. Ohne Spiegelbl. Am obern Kapital Lederläppchen. VA (15. Jh.): *de orig...* das folgende unleserlich. RA (19. Jh.): *Historia Orosii. Ecclesiastica tripartita. Scholastica. Longobardorum. Anglorum. Francorum. Summa Johannis Beleth. Passagium S. Sepulchri.* RE (19. Jh.): 347. KatKolb: *M n. 7* P. 1. Stempel P. 1, 662. Inhaltsverzeichnis (15. Jh.) P. 2: *Summa librorum in hoc volumine contentorum: Orosius continens VII libros. Ecclesiastica hystoria XI libri. Tripartita hystoria XVI. Scolastica hystoria. Summa magistri Johannis Beleth. Passagium s. sepulchri. Descripcio quod provinciarum et diversarum locorum. Hystoria Longobardorum I. V. Hystoria Anglorum I. Illor. Hystoria Francorum etc.* Inhaltsverzeichnis (18. Jh.) P. 2: *Eginhardi vita Caroli M.* 34×52,2 cm; 2 Kolumnen; (26 (à 12—12,5)×42,2 cm). 60 Zeilen. L mit Tinte. Gut geglättetes, starkes Pg., weissgelblich. Dunkelbraune Tinte. B: b//c. Z am Rand. Reklamanten am Ende der Lage, vgl. etwa P. 32, 48 etc. Ohne Kustoden. Meist IV. Rote Minuskeltitel. Abschnitte beginnen mit roter Majuskel, einzelne grössere Abschnitte auch mit verzierten Majuskeln. Von breiter, fester Hand, 12.—13. Jh. Am Rand regelmässig der Inhalt kurz verzeichnet, gewissermassen als Ersatz für Kopftitel. Zur st. gallischen Provenienz vgl. das st. gallische Klosterurbar 13.—14. Jh. P. 414.

Lit: Scherrer.

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 551.

X. S.

Vitæ Sanctorum.

448 PP. (P. 1 nicht gezählt, 202, 252, 353 übersprungen, richtig 446 PP.) in neuzeitlichem Pappband (15×20 cm) mit braunem Lederrücken und solchen Ecken, die Deckel aussen mit alten Notendruckern (ohne Noten) beklebt. 3 Bünde. Ohne Schliessen. Spiegel- und Vorsatzbl. aus Frühdruckfragmenten. RA (19. Jh.): *Vitæ et Passiones diversorum Sanctorum.* RE (19. Jh.): 551. KatKolb: *S n. 381* P. I. Stempel P. 226, 348, 448. Alte Inhaltsübersicht, gleichzeitig zum Codex, 10. Jh., P. I, modernes Inhaltsverzeichnis (19. Jh.) auf vorderem Spiegelbl. aufgeklebt. P (13. Jh.) P. 1: *liber S. Galli.* 15×19,1 cm. Mehrere Codices zusammengebunden. (11,7 (10,2)×12,2 cm). 16—17 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z auf d und am Rand (mit besonderer

ST. GALLEN Stiftsbibliothek 459.

IX.—X. S.

Cyclus paschalis cum Annalibus S. Galli brevissimis; Computus Græcorum; Abbreiviatio de pluribus compoti maioris necessitatibus; Beda de temporibus; et alia.

366 PP. im urspr. graubraunen Ledereinband (17×21 cm) mit späterem, gelblichen Pg.Rücken. Ohne Bünde. 1 neuere, mittlere Lederschliesse mit Metallplättchen; Messingknopf in Vorderdeckelkante. Lederläppchen am obern Kapital. Altes, ca. 22 cm langes Lesezeichen aus grauem Leder am obern Kapital. RA (19. Jh.): *Computus sacer Hartmanni.* RE (19. Jh.): 459. KatKolb: *S n. 382* P. 1. Stempel P. 51, 366. Von moderner Hand (17. Jh.?) P. 1: *ut puto Hartmannus est author huius libri.* Notizen zum Codex von J. v. Arx auf dem vordern Spiegelbl. 16—16,5×19,9—21,2 cm. Wahrscheinlich drei Codices.

I (P. 1—28): (ca. 13 (12)×14,5 cm). 21 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand. Gut geglättetes Pg., gelblich. K: P. 16 I. IV und III. HFHF. Alles in Majuskeln, abwechselnd grün, rot, von 1 Hand. Am Rand historische Notizen bis 961.

II (P. 29—142): (12,9 (11,7) (10,5)×15 cm). 25 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. Z am Rand. B: je 3 Vertikalen links und rechts vom Text. Weiches, zT. schmutziges, rauhes Pg., graugelb, F und H schwer zu unterscheiden. Dunkelbraune Tinte. Ohne Kustoden. IV (P. 115—126 III). Wohl HFHF. Titel in roter Unziale und Rustica. Figuren und Tabellen (vgl. P. 58—61, 63, 64, 62, 137—139, 141, 142) rot mit Tinte. Einzelne Initialen nicht ausgeführt, dafür Platz gelassen. Zunächst von 1 kleinen, zierlichen, exakten Hand, 9./10. Jh. Zahlreiche Nachträge. Von 67 ab von mehreren gleichzeitigen, zT. schönen, zT. flüchtigen Händen. Verse sind abgesetzt, beginnen mit Majuskel, die 1. Zeile eines Abschnitts öfter auf gelbem Grund mit roter Initiale. P. 111 griechisches Alphabet. P. 130—132 rote Bogen für den Cyclus I—V.

III (P. 143—366): (13,4 (11,9)×15,5 cm). 21 Zeilen. L mit Griffel vor Faltung. B: ab//cd. Z am Rand, oft auf besonderer Linie, die vor der Faltung gezogen wurde. Feines, gut geglättetes Pg., gelblich mit Poren. Dunkelbraune Tinte. K: P. 158 III—P. 206 VI, P. 242 VIII. Neben IV öfter V. HFHF. Unzial- und Rustica-Titel, rot oder Tinte. Einfache Initialen wie D 150. ZT. nur mit Griffel vorgezeichnete, nicht rot ausgeführte Initialen wie O 331, C 345 usw. Von mehreren sorgf. und unbeholfenen Händen. Ende 9. Jh. Geheimschriften P. 156—161 interlinear und am Rand (vgl. solche auch bei I).

Lit: Scherrer. — Necrol. German. (MG) I 462.